

Allgemeine Liefer- und Zahlungsbedingungen der Moulded Optics GmbH (Stand 01/2011)

I. Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Zahlungs- und Lieferbedingungen gelten für den gesamten Geschäftsverkehr zwischen uns und dem Besteller, auch wenn sie bei späteren Verträgen nicht noch einmal gesondert erwähnt werden. Sie gelten auch, wenn der Besteller auf eigene Geschäftsbedingungen verweist, es sei denn, wir haben diesen ausdrücklich zugestimmt. Diese Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich und nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB.

II. Vertragsschluss

Unsere Angebote sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst mit schriftlicher Bestätigung einer Bestellung oder durch Ausführung der bestellten Lieferung zustande.

III. Lieferfrist

Die Lieferfrist beginnt, soweit nichts anderes vereinbart, mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor der Beibringung der vom Besteller gegebenenfalls zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Versandbereitschaft mitgeteilt ist oder der Liefergegenstand das Werk verlassen hat. Die Lieferfrist verlängert sich bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung sowie beim Eintritt unvorhergesehener Hindernisse, die außerhalb unseres Willens liegen, z. B. Betriebsstörungen, Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Materialien, soweit solche Hindernisse nachweislich auf die Lieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei unseren Lieferanten eintreten. Die Lieferfrist verlängert sich entsprechend der Dauer derartiger Maßnahmen und Hindernisse. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann von uns nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Von uns werden Beginn und Ende derartiger Hindernisse dem Besteller baldmöglichst mitgeteilt. Teillieferungen sind innerhalb der von uns angegebenen Lieferfristen zulässig, soweit sich Nachteile für den Gebrauch daraus nicht ergeben.

IV. Lieferumfang

Der Lieferumfang wird durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung bestimmt. Konstruktions- oder Formänderungen, die auf die Verbesserung der Technik bzw. auf Forderungen des Gesetzgebers zurückzuführen sind, bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern der Liefergegenstand nicht erheblich geändert wird und die Änderungen für den Besteller zumutbar sind. Soweit für die Produktion Werkzeuge hergestellt werden müssen, die auf Zeichnungen und technische Spezifikationen des Bestellers zurückgehen, so entstehen zugunsten des Bestellers keinerlei Rechte an den hergestellten Werkzeugen. An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Besteller überlassenen Unterlagen, wie z. B. Kalkulationen, Zeichnungen etc., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Besteller unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung.

V. Annullierungskosten

Tritt der Besteller unberechtigt vom Vertrag zurück, können wir unbeschadet der Möglichkeit, Vertragserfüllung zu verlangen oder einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, im Falle einer Vertragsaufhebung 10% des Netto-Verkaufspreises (bezogen auf die Mindestabnahmemenge) für die durch die Bearbeitung des Auftrages entstandenen Kosten und für entgangenen Gewinn fordern. Dem Besteller bleibt der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

VI. Verpackung und Versand

Verpackungen werden Eigentum des Bestellers und von uns berechnet. Porto- und Verpackungsspesen werden, soweit nichts anderes vereinbart ist, gesondert in Rechnung gestellt.

VII. Abnahme und Gefahrenübergang

Der Besteller ist verpflichtet, den Liefergegenstand innerhalb von 14 Tagen nach Bereitstellungsanzeige anzunehmen. Ist nicht ausdrücklich eine Anlieferung durch uns vereinbart, so erfolgt die Übergabe am Sitz unseres Werks in 35641 Schoeffengrund. Der Besteller hat den Liefergegenstand innerhalb von 14 Tagen nach Annahme auf vorhandene Fehler zu überprüfen. Kommt der Besteller mit der Annahme des Kaufgegenstandes in Verzug, so sind wir nach Setzung einer Nachfrist von vierzehn Tagen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Der Setzung einer Nachfrist bedarf es nicht, wenn der Besteller die Annahme ernsthaft oder endgültig verweigert oder offenkundig auch innerhalb dieser Zeit zur Zahlung des Kaufpreises nicht instande ist. Wird die Ware auf Wunsch des Bestellers an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Besteller, spätestens mit Verlassen des Werks/Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Besteller über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt. Erklärt der Besteller, er werde den Liefergegenstand nicht annehmen, so geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes im Zeitpunkt der Verweigerung auf den Besteller über.

VIII. Preisänderungen

Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als 6 Wochen liegen. Erhöhen sich danach bis zur Fertigstellung der Lieferung die Löhne, die Materialkosten oder die marktmäßigen Einstandspreise, so sind wir berechtigt, den Preis angemessen entsprechend den Kostensteigerungen zu erhöhen. Der Besteller ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn die Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich übersteigt.

IX. Gewährleistung

Ein Mangel der von uns gelieferten Ware liegt vor, wenn sie nicht die vereinbarte Beschaffenheit hat. Wurde eine solche nicht vereinbart, liegt ein Mangel vor, wenn sich die Ware nicht für die vertraglich vorausgesetzte Verwendung eignet, sonst wenn sie sich nicht für die gewöhnliche Verwendung eignet. Eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit für die vertraglich vorausgesetzte oder gewöhnliche Verwendung stellt keinen Mangel dar. Der Besteller hat die von uns gelieferten Liefergegenstände unverzüglich nach Ablieferung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit zu überprüfen und uns über eventuell vorhandene Mängel zu unterrichten. Offensichtliche Mängel sind spätestens binnen 14 Kalendertagen nach Ablieferung geltend zu machen. Nicht offensichtliche Mängel sind nach ihrer Entdeckung unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Für Kaufleute gilt daneben § 377 HGB. Soweit ein Mangel eines Liefergegenstandes vorliegt, sind wir nach unserer Wahl zur Ersatzlieferung oder zur Mängelbeseitigung berechtigt. Im Falle der Mängelbeseitigung sind wir verpflichtet, die erforderlichen Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass die Kaufsache nach einem anderen Ort als dem Erfüllungsort verbracht wurde. Sofern die Mängelbeseitigung/Ersatzlieferung fehlschlägt, uns unzumutbar ist, von uns verweigert wird oder eine vom Besteller gesetzte mindestens dreiwöchige Frist abgelaufen ist, ist der

Besteller nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis zu mindern. Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen des Mangels gegen uns bestehen nur im Rahmen der nachfolgenden Haftungsregelungen. Die Gewährleistungsfrist für Mängelbeseitigung, Ersatzlieferung, Rücktritt und Minderung beträgt ein Jahr, gerechnet ab Gefahrübergang. Die Mängelansprüche verjähren in einem Jahr gerechnet ab Gefahrübergang.

X. Haftung für Pflichtverletzungen

Bei vertraglichen Pflichtverletzungen, mit Ausnahme mangelhafter gelieferter Ware, kann der Besteller vom Vertrag erst zurücktreten und Schadensersatz verlangen, wenn eine uns von ihm zur Erbringung der vertragsgemäßen Leistung gesetzte angemessene Frist, mindestens jedoch zwei Wochen, abgelaufen ist, ohne dass die Leistung von uns vertragsgemäß erbracht wurde. Für Schäden aus vertraglichen Pflichtverletzungen (Verzug, Unmöglichkeit, Mangelhaftigkeit, Verletzung vertraglicher Nebenpflichten) haften wir nur, wenn die Pflichtverletzung auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handeln beruht, es sei denn, dass es sich bei der verletzten Vertragspflicht um eine wesentliche Vertragspflicht handelt. Soweit wir wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung einer Vertragspflicht oder wegen schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht für einen entstandenen Schaden haften, ist unsere Haftung auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden, höchstens auf die Ersatzleistung unserer Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssumme im Einzelfall auf 1.000.000,- Euro) beschränkt. Soweit unsere Betriebshaftpflichtversicherung nicht oder nicht vollständig eintritt, sind wir maximal bis zur Höhe der Deckungssumme zur Haftung verpflichtet. Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Durch diese Regelungen werden die gesetzlichen Beweislastregeln nicht berührt.

XI. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns das Eigentum an den Liefergegenständen bis zur Zahlung vor. Gerät der Besteller mit der Bezahlung unserer Ansprüche ganz oder teilweise in Verzug sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Zahlungsfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Herausgabe sowie die Rücksendung der Liefergegenstände, soweit sich diese noch im Besitz des Bestellers befinden, zu verlangen. Der Besteller hat uns eine Aufstellung der noch vorhandenen Liefergegenstände zu übermitteln und den Zutritt zu ihnen jederzeit zu ermöglichen. Der Besteller ist darüber hinaus berechtigt, die Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuverkaufen; er tritt uns jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des zwischen uns und dem Besteller vereinbarten Kaufpreises (einschließlich Mehrwertsteuer) ab, die dem Besteller aus der Weiterveräußerung erwachsen und zwar unabhängig davon, ob die Liefergegenstände ohne oder nach Bearbeitung weiterverkauft werden. Für den Fall, dass die Forderungen des Bestellers in ein Kontokorrent aufgenommen werden, ist der Saldo in Höhe der Summe unserer Ansprüche an uns abgetreten, und zwar mit Vorrang vor dem übrigen Teil des Saldos. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Besteller nach deren Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt; jedoch verpflichten wir uns, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt und nicht im Zahlungsverzug ist. Ist dies jedoch der Fall, können wir verlangen, dass der Besteller die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner(n) Dritten) die Abtretung mitteilt. Alle Kosten, die mit der Forderungseinziehung gegen Dritte oder mit der Zurücknahme der Liefergegenstände verbunden sind, trägt der Besteller. Die Verarbeitung oder Umbildung der Waren durch den Besteller wird stets für uns vorgenommen. Werden die Liefergegenstände mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Werden die Liefergegenstände mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen vermischten Gegenständen. Der Besteller verpfändet das Miteigentum für uns. Der Besteller darf die Liefergegenstände weder verpfänden, noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte, hat der Besteller uns unverzüglich davon zu benachrichtigen und uns alle Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Wahrung unserer Rechte erforderlich sind. Vollstreckungsbeamte bzw. ein Dritter ist auf unser Eigentum hinzuweisen. Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten insoweit auf Verlangen des Bestellers freizugeben, als sie den Wert der zu sichernden Forderungen, soweit diese noch nicht beglichen sind, um mehr als 20 % übersteigen.

XII. Zahlungsbedingungen

Der Kaufpreis und die Entgelte für Nebenleistungen sind, vorbehaltlich anderweitiger Abreden, bei Übergabe des Liefergegenstandes zur Zahlung fällig. Scheck- und Wechselhergaben gelten erst nach Einlösung als Zahlung. Die Wechselentgegennahme bedarf immer einer vorhergehenden schriftlichen Vereinbarung mit uns. Bei Hereinnahme von Wechseln werden die bankmäßigen Diskont- und Einziehungsspesen berechnet. Sie sind sofort in bar zu zahlen. Der Besteller kommt in Verzug, wenn er unsere Rechnungen nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zugang und Fälligkeit der Forderung bezahlt. Wir berechnen die gesetzlichen Verzugszinsen von 10% p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank, es sei denn, dass wir eine Belastung mit einem höheren Zinssatz nachweisen können. Der Besteller kann mit eigenen Forderungen gegenüber unseren Forderungen nur aufrechnen, wenn diese von uns unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Gleiches gilt für die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes.

XIII. Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

Bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist die Klage bei dem Gericht zu erheben, das für unseren Firmensitz zuständig ist. Wir sind auch berechtigt, am Hauptsitz des Bestellers zu klagen. Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen, auch wenn der Besteller seinen Firmensitz im Ausland hat.

XIV. Sonstiges

Übertragungen von Rechten und Pflichten des Bestellers aus dem mit uns geschlossenen Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Zustimmung. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt.

General Terms of Delivery and Payment Moulded Optics GmbH

(as per Jan 2011)

I. Jurisdiction

The following General Terms and Conditions of Delivery and Payment apply to all business transactions between ourselves and the customer even if they are not stated explicitly in future contracts and agreements. They also apply if the customer refers to his own Terms and Conditions unless we have explicitly agreed to those. These terms of sale apply exclusively and only for enterprises, businessmen, legal entities of public law, or special funds under public law acc. to § 310, item 1 BGB (German Civil Code).

II. Conclusion of Contract

Our quotations are nonbinding and subject to confirmation. Contracts are based on a written order confirmation or on the actual execution of order.

III. Delivery term

Unless agreed otherwise, the delivery term starts with the dispatch of the order confirmation but not prior to the provision of the documents or releases the customer may have to supply, or before receipt of an agreed deposit. The delivery term is considered to be kept if readiness for shipment has been announced before its expiry, or if the article of sale has left our premises. The delivery term shall be extended in case of measures in connection with labour disputes, especially strikes and lockouts, and in case of unforeseen obstacles which are not within our power, e.g. stoppages, delays in the delivery of essential materials, in so far as these obstacles demonstrably have a considerable effect on the delivery of the article of sale. The same applies if our suppliers are affected by such circumstances. The delivery term is extended acc. to the duration of the necessary measures and obstacles. We are not to be held responsible for the aforementioned circumstances even if they occur during an already existing delay. We shall inform the customer of the beginning and end of such obstacles as soon as possible. Partial shipments within the delivery terms stated by us are permissible if they are not detrimental to the usability of the goods.

IV. Scope of delivery

The scope of delivery is defined by our written order confirmation. We reserve the right to changes of construction or design based on an improvement of technology or on the legislator's requirements in so far the article of sale is not changed considerably, and the changes are reasonable for the customer. If tools have to be manufactured for production which are based on the customer's drawings and technical specifications, the customer has no rights in the manufactured tools. We reserve rights of ownership and copyrights in all documents handed over to the customer in connection with the order, e.g. calculations, drawings, etc. These documents must not be passed on to third parties unless we have previously explicitly consented to this in writing.

V. Cancellation costs

Should the customer cancel the contract without good reason, we can claim 10% of the net sales price (referring to the minimum purchase quantity) for the order processing costs and for lost profit, without prejudice to claim fulfilment of the contract, or asserting a higher claim. The customer is entitled to prove a lower damage.

VI. Packing and transport

Packing material becomes the property of the customer, and will hence be charged by us. Unless agreed otherwise, postage and packing costs will be charged separately.

VII. Acceptance and passing of risk

The customer undertakes to accept the article of sale without 14 days after notification of readiness for shipment. Unless expressly agreed that the goods will be supplied by us, the transfer of risk takes place at our works in D-35641 Schöffengrund. The customer undertakes to check the goods for defects within 14 days after acceptance. If the acceptance of goods is delayed by the customer, we are entitled – after granting 14 days' respite – to withdraw from the contract and claim indemnification because of nonfulfilment. No respite needs to be granted if the customer rejects acceptance seriously or conclusively, or if he is unable to pay the sales price within this period of time. If the goods are dispatched to the customer on the customer's request, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the goods passes to the customer starting from the time of shipment, or at the latest with the goods leaving our premises/stock. This clause applies irrespective of whether the goods are shipped from the place of fulfilment, and irrespective of the party bearing the transport costs. Should the customer declare that he will not accept the article of sale, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the article of sale passes to the customer at the time of refusal.

VIII. Change in price

Changes in price are permissible if the time between conclusion of the contract and the agreed delivery date exceeds six weeks. If there is an increase in wages, material costs, or market-related cost prices between conclusion of the contract and the agreed delivery, we are entitled to raise the price acc. to the increase in costs. The customer is entitled to withdraw from the contract only if the increase in price considerably exceeds the increase of the general cost of living in the period between placing of the order and its delivery.

IX. Warranty

The goods supplied by us are deemed defective if their quality is not as agreed. If no quality has been agreed, the goods are deemed defective if they are not suitable for the contractually agreed use, or if they are not suitable for common use. An insignificant depreciation of value or suitability for the contractually agreed or common use is not considered a defect. The customer undertakes to check the quality of the delivered goods immediately after delivery, and inform us of possible defects. Obvious defects must be asserted within 14 calendar days after delivery. Defects which are not obvious, must be stated in writing immediately after their becoming evident. Apart from that, businessmen have to comply with § 377 HGB (Commercial Code). Should the article of sale be defective, we are entitled to supply a substitute, or correct the defects. In case of a correction of defects, we undertake to bear the necessary transport, labour, and material costs unless these are increased by the fact that the article of sale has been moved to a place other than the place of fulfilment. Should the correction of defects/supply of substitute fail, be unacceptable for us, be refused by us, or if a deadline set by the customer (which must be three weeks at least) has expired,

the customer is entitled to withdraw from the contract, or reduce the sales price. Claims for damages on the customer's part due to defects only exist in connection with the liability provisions stated below. The warranty period for correction of defects, supply of substitutes, withdrawal, and depreciation is one year, starting from the passing of risk. The warranty claims expire one year after the passing of risk.

X. Liability for breaches of duty

In case of a breach of contractual duties, except for defective goods delivered, the customer is entitled to withdraw from the contract and claim compensation only of an acceptable deadline defined by us, amounting to at least two weeks, has expired without the contractually agreed duties having been performed by us. We are liable for damages due to a breach of contractual duties (delay, impossibility, defectiveness, breach of secondary contractual duties) only if the breach of duty is intentional or due to gross negligence unless the broken contractual duty is an essential contractual duty. In so far we are liable for damage due to an intentional or gross negligent breach of a contractual duty, or a nonaccidental breach of an essential contractual duty, our liability shall be restricted to the foreseeable and contracttypical damage, maximally to the damages of our third party liability (sum insured for the individual case: 1.000.000, Euro). Should our third party insurance does not cover the damage or pays only for part of the damage, we are liable for claims maximally up to the amount of the insurance cover. The aforementioned restrictions of liability do not apply to damages of life, personal injuries, or health injuries. In so far our liability is excluded or limited, this also applies to the personal liability of our employees, staff, representatives, and vicarious agents. These stipulations do not affect the legal rules of onus probandi.

XI. Retention of title

We reserve proprietary rights in the goods delivered until the purchase price has been paid in full. If the customer delays payment of our claims in full or in part, we are entitled – after expiry of a suitable payment term – to withdraw from the contract and claim surrender and return of the goods delivered in so far they are still in the customer's possession. The customer undertakes to provide us with a list of goods still in his possession, and grant us access to the goods anytime. The customer is moreover entitled to sell the goods delivered in the ordinary course of business; even now he agrees to make over all claims – amounting to the sales price agreed by us and the customer (including VAT) – the customer is entitled to based on the sale of the goods, no matter whether the goods are sold with or without further processing. If the customer's receivables are included in a current account, the balance – amounting to the total of our claim – shall be made over to us, with priority over the other part of the balance. The customer is entitled to collect these claims after its transfer. This clause shall not affect our right to collect the claims ourselves; we undertake however to not collect these claims as long as the customer meets his financial obligations and does not get into arrears. If this is the case however we can claim that the customer discloses the transferred claims and the corresponding debtors, and makes all statements necessary for collecting the claims, hands over the corresponding documents, and informs the debtors (third parties) of the transfer. All costs in connection with the collection of claims against third parties or in connection with the return of the goods delivered shall be borne by the customer. Further processing or modification of the goods through the customer shall always be performed for us. Where the goods delivered are processed together with other objects which do not belong to us, we acquire coownership in the new object based on the relation of the value of the goods delivered to the other processed objects at the time of processing. Where the goods delivered are mixed inseparably with other objects which do not belong to us, we acquire coownership in the new object based on the relation of the value of the goods delivered to the other objects at the time of the blending. The customer shall keep the coownership for us. The customer must not pledge the goods delivered, nor transfer them by way of security. In case of the pledging or confiscation of the goods, or other instructions from third parties, the customer undertakes to inform us immediately, and provide all the necessary details and documents which are necessary to protect our rights. Executory offices or third parties have to be informed of our ownership. We undertake to release the securities due to us on the customer's request where they exceed the value of the claims to be secured – unless these have been met in full – by more than 20 %.

XII. Payment Terms

Unless agreed otherwise, the sales price and the remuneration for secondary work are due for payment upon delivery of the articles of sale. Cheques and bills of exchange are considered as payment only after they have been cashed. Acceptance of a bill of exchange requires our prior, written consent. When bills of exchange are accepted, the bank's discount and cashing expenses shall be invoiced. They are due immediately, in cash. The customer falls into arrears after failing to pay our invoices within two weeks after delivery and maturity of the claim. We shall charge the legally stipulated interest on arrears amounting to 10%.

p.a. over the corresponding basic rate of the Central European Bank unless we can prove a charge with a higher interest rate. The customer can balance his claims against ours only if we have acknowledged them without doubt, or legally binding. The same applies to the assertion of retention rights.

XIII. Place of jurisdiction and applicable law

All disputes arising from this contract shall be settled by the court in charge of our company's headquarters. We are entitled to take legal action at the location of the customer's headquarters. This contract and all matters arising hereunder are exclusively subject to German law, expressly excluding the laws on the international sale of movables, even if the customer's head office is located abroad.

XIV. Miscellaneous

The transfer of the customer's rights and duties resulting from this contract require our prior, written consent. Should any of the provisions above be or become ineffective, effectiveness of the other stipulations herein shall remain unaffected.